

KOMPAKT

Nachrichten aus Warstein

Kindergottesdienst der Evangelischen Gemeinde

Warstein. Am kommenden Samstag, 18. Juni, findet der letzte Kindergottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Warstein vor den Sommerferien statt. Eingeladen sind alle Kinder, die im vergangenen Schuljahr am Kindergottesdienst in Warstein teilgenommen haben. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Philipp-Melanchthon-Haus, Ende ist gegen 22 Uhr. Anmeldung und Infos erhalten alle Interessierten bei Birgit Meinold, ☎ 02902-59829. Am Sonntag, 19. Juni, findet kein Kindergottesdienst statt. Nach den Sommerferien startet der Kindergottesdienst wieder am Sonntag, 28. August, um 11 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus.

Drei Radtouren des SGV Allagen im Juni

Allagen. Noch drei Radtouren bietet die SGV-Abteilung Allagen ihren Mitgliedern im Monat Juni an. Dabei starten die Radler immer Donnerstags um 14 Uhr am Alten Sichtigvorer Bahnhof. Donnerstag, 16. Juni: Durch Wald und Feld zum Möhnesee; Donnerstag, 23. Juni: Auf dem Radweg in Richtung Warstein und Donnerstag, 30. Juni: Durch den Arnsberger Wald nach Suttrop. Bei allen Radtouren sorgen verantwortliche SGV-Radfahrer dafür, dass ein Tempo gefahren wird, das auch Nicht-E-Bike-Fahrer schaffen können.

Frühwanderung der Kolpingsfamilie

Warstein. Zu einer Frühwanderung startet die Kolpingsfamilie Warstein am kommenden Sonntag, 18. Juni. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr am ehemaligen Kolpinghaus. Nach einer kurzen Pkw-Anfahrt geht es aus Richtung Hennesee nach Walen, wo zum Abschluss zum Frühstück in Wenks Stube eingekehrt wird. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich bei Wilfried Enste unter ☎ 59086.

Heute Blutspende in Hirschberg

Warstein. Die nächsten Blutspende-Termine des Deutschen Roten Kreuzes sind im Warsteiner Stadtgebiet im ersten Halbjahr 2016 wie folgt terminiert:
 ■ Mittwoch, 15. Juni, 18 bis 20.30 Uhr, Hirschberg, Schützenhalle, Schützenstr. 1
 ■ Mittwoch, 22. Juni, 17 bis 20.30 Uhr, Sichtigvor, Kath. Pfarrheim, Im Kirchholz 4.

Coffee-Stopp auf dem Wilkeplatz

Belecke. Die Eine-Welt-Gruppe Belecke lädt herzlich zum nächsten Coffee-Stopp ein. Er findet am heutigen Mittwoch, 15. Juni, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr auf dem Wilkeplatz in Belecke statt (bei gutem Wetter).

Caritas-Hospizkreis trifft sich morgen früher

Warstein. Der Caritas-Hospizkreis für die Stadt Warstein trifft sich am morgigen Donnerstag, 16. Juni, bereits um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Pankratius.

DRK wandert am Donnerstag nicht

Warstein. Das wöchentliche Treffen der DRK-Wandergruppe fällt am morgigen Donnerstag, 16. Juni, aus.

Ein bildlicher Lobgesang auf das Wort Gottes

Robert Pasitka präsentiert im Haus Kupferhammer Werke zum Thema „Inspiration Bibel“

Von Tanja Frohne

Warstein. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema der biblischen Darstellungen durch das Werk des heimischen Künstlers Robert Pasitka. Dieser Thematik widmet er auch seine Ausstellung im Haus Kupferhammer, betitelt hat er sie „Inspiration Bibel“.

Gar nicht vom christlichen Glauben geprägt sei seine Kindheit und Jugend gewesen, erzählt Pasitka, der 1966 in Dohna (Sachsen) geboren wurde, sein Abitur in Pécs (Ungarn) absolvierte. Ganz im Gegenteil. „Ich wurde auch nicht getauft – wie es damals im Osten üblich war“, erzählt er.

„Es geht darum, dass ich Gottes Wort erlebe.“

Robert Pasitka, Maler und Grafiker aus Suttrop

1988 habe er dann seinen Dienst in einem Zivilverteidigungslager ableisten müssen, sich abends auf eine Bank gelegt und in den Sternenhimmel geschaut. „Ich habe gesagt: Wenn es dich gibt, dann stell dich vor.“

Vor dem Glauben kapituliert

Seine Art, gegen das beginnende Interesse für das Christentum zu rebellieren. „Ich habe dagegen angekämpft. Ich wollte nicht glauben. Aber nach einem halben Jahr habe ich Ja gesagt, ich habe kapituliert – ich hatte dem Glauben nichts mehr entgegen zu setzen.“ Stattdessen habe er erlebt, „dass das Wort Gottes, die Beziehung zu Jesus mich komplett umgeformt hat“. Seine Art des Lobgesangs für die

Heilige Schrift spiegelt sich in seinem künstlerischen Schaffen wider. So sind in der Ausstellung „Inspiration Bibel“ Arbeiten aus einem Vierteljahrhundert zu sehen, die mal abstrakt, mal figurativ gestaltet sind. Illustrationen, die zu biblischen Geschichten geworden sind, nennt der Künstler letztere. „Es geht darum, dass ich Gott und Gottes Wort erlebe, das fließt in die Kunst mit ein.“ Ganz unterschiedlich sind sei-

ne Bilder. So präsentiert Pasitka im ersten Ausstellungsraum abstrakte Bilder, die zu seiner Diplom-Zeit entstanden sind. Hauptmotiv sind Arbeiten zu „Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?“ aus dem Buch Jeremia – passend zum Haus Kupferhammer. Im zweiten Raum sind vor allem figurative Darstellungen zu bewundern, wobei ein in Lichtdruck-Technik

entstandenes Bild eine Besonderheit darstellt.

Im dritten Raum präsentiert der Künstler seine neueren Werke, die sich direkt mit den Worten der Bibel beschäftigen. „Ich habe mehrere Reihen zu diesem Thema gemalt, von denen ich nur Auszüge zeige.“ Himmelspektrum und Messias-Stationen sind zwei von diesen überschrieben. „Die Bilder sind wie ein Rätsel aufgebaut.“ Da die Satz-

zeichen fehlen, stehen die Buchstaben wie atomisiert im Raum.

Seine neueste Arbeit ist eine Installation zu Jesajas „Jedoch unsere Krankheit hat er ertragen“. Verwendet hat er für diese ausrangierte Leuchtkästen, die er zu einem Kreuzifix arrangiert hat, sowie anonymisierte Röntgenbilder. „Es geht darum zu zeigen, dass wir viel durchmachen müssen als Menschen“, erklärt Pasitka. Ganz fertig ist diese noch nicht, bis Sonntag ist für ihn und seine Frau Katalin noch einiges zu tun.



Führungen für Schüler

■ Der in Sachsen geborene Maler und Grafiker Robert Pasitka besuchte die **Kunsthochschule Burg Giebichenstein** in Halle an der Saale, wirkte in Halle und Leipzig, gewann Preise und Wettbewerbe mit seiner Fotomalerei und nahm an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil.

■ Eröffnet wird die Ausstellung am **Sonntag, 19. Juni**, um 11 Uhr und ist während der Öffnungszeiten des Museums bis 4. September zu sehen.

■ Für Pädagogen der Kunst oder Religion, die mit ihren **Schulklassen** die Ausstellung besuchen möchten, bietet Katalin Pasitka Gruppenführungen; Anmeldungen unter ☎ 0163/4776810.

Zeigt unterschiedliche Stil-Richtungen: Der Suttroper Künstler Robert Pasitka stellt im Haus Kupferhammer aus zum Thema „Inspiration Bibel“.

FOTO: TANJA FROHNE

Stimmgewaltige Sichtigvorer Kinder

Grundschüler singen in der Münsterlandhalle. Riesiger Projektchor

Sichtigvor. Als große Künstler konnten sich die Schüler und Schülerinnen der St. Margaretha Grundschule Sichtigvor am Samstagabend in Münster fühlen. Im Rahmen des bundesweiten Projektes „Klasse! Wir singen!“ traten alle Klassen der Schule in der riesigen Halle Münsterland auf, um vor großem Publikum ihre einstudierten Songs vorzuführen. Zuschauer und mitgereiste Eltern waren begeistert.

Das Projekt „Klasse wir singen!“ erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. In ganz Deutschland treffen sich Klassen, um die Lust am gemeinsamen Singen zu wecken und

altes Liedgut zu bewahren. Die in der Schule zuvor eingeübten Lieder und eine dazugehörige Choreographie schafften einen riesigen Kinderchor, der allen Spaß und Freude macht.

Eltern als Begleiter

Am Samstag trafen sich um 15 Uhr alle Schüler und Schülerinnen der Schule mit ihren Eltern und allen Lehrern und fuhren mit vier Bussen nach Münster. Bereits auf der Fahrt wurden die eingeübten Lieder laut und stimmungsvoll geübt. Beein-

druckt von dem professionellen Bühnenaufbau und der imposanten Lichttechnik nahmen alle Kinder in der Halle ihre Plätze direkt hinter der Live-Band ein. Zusammen mit 500 weiteren Schülern und Schülerinnen anderer Klassen aus Nordrhein-Westfalen bildete die St. Margaretha Grundschule einen fantastischen Chor.

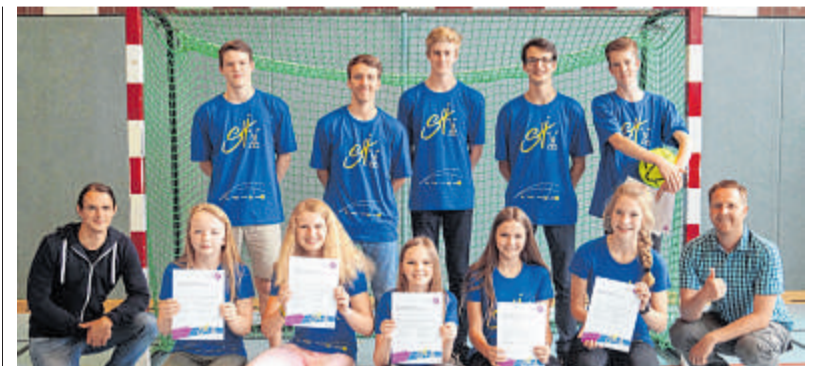
Über neunzig Minuten schufen die Kinder eine begeisterte Stimmung und trugen textsicher 16 modern arrangierte Kinderlieder vor. Unterstützt von der Moderatorin Elke Lindemann konnte das Publikum mit deutschen und internationalen Liedern wie „Morning has broken“ oder „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ schnell mitgerissen werden. Gänsehaut erzeugten „Nach dieser Erde wäre da keine“ oder der deutsche Klassiker „Der Mond ist aufgegangen“. Schnell wechselten traditionelle Lieder wie „Kein schöner Land“ mit rockigen Songs wie „Meine Biber haben Fieber“. Nebelraketen und tanzende Biber überraschten Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Elke Lindemann gab allen auf den Heimweg mit: „Jetzt gilt es, dran zu bleiben und weiterzumachen!“ Diesen Vorsatz, Singen zum festen Bestandteil des Schullebens zu machen, nahmen die St. Margaretha-Schüler und ihre Lehrer gern mit. Erschöpft, aber ausgelassen und die Songs noch im Ohr, traten alle die Heimreise an.



In der Münsterlandhalle singen die St. Margaretha-Schüler gemeinsam mit 500 weiteren Kindern aus Nordrhein-Westfalen.

FOTO: ST. MARGARETHA SICHTIGVOR GS



Die neuen Sporthelfer am Gymnasium starten mit ihrem Pausensport-Angebot für die jüngeren Schüler jetzt durch.

FOTO: SCHULE

Sporthelfer des Gymnasiums bieten jetzt Pausensport an

Bewegung und Spiele werden für die jüngeren Schüler organisiert. Ausbildungsinhalte umsetzen

Warstein. Es klingelt zur großen Pause. Viele Schüler der fünften Klassen stürmen über den Schulhof Richtung Sporthalle. Dort werden sie von den frischgebackenen Sporthelfern empfangen, denn: Ab jetzt gibt es Pausensport am Gymnasium Warstein.

In jeder ersten großen Pause organisieren die neuen Sporthelfer in der Turnhalle Bewegung und Spiele für die jüngsten Schüler der Schule. Bereits in der ersten Woche wurde das Angebot begeistert angenommen: Ob Badminton, Fangspiele, Fußball oder Tanzen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Bei ihrer neuen Tätigkeit können die Sporthelfer auf die Inhalte ihrer Ausbildung zurückgreifen: Planung und Durchführung von Sport, Lei-

tung von Gruppen, Konfliktlösungen, Sicherheit im Sport und eine Erste-Hilfe-Ausbildung waren Bestandteil der sechsmonatigen Ausbildung.

Einstieg in den Vereinssport

In Zukunft wollen sich die Sporthelfer auch über den Pausensport hinaus engagieren: Sport-AGs, Begleitung von schulischen Wettkämpfen sowie die Unterstützung von Sportevents der Schule sind weitere mögliche Betätigungsfelder.

Die abgeschlossene Sporthelferausbildung bietet zudem einen Einstieg in den Vereinssport, da sie gleichwertig mit einer Gruppenhelfer-I-Ausbildung ist. Übrigens wird die Sporthelferausbildung auch im nächsten Jahr wieder angeboten.